



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17. Februar 2015

Zur Übergabe von 100.000 Unterschriften – 800 Schüler bilden Olympische Ringe am Brandenburger Tor nach

Die Initiatoren der Kampagne „Das lebendige Olympische Band“ und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, übergeben am Donnerstag, 19. Februar 2015, um 10.15 Uhr, vor dem Brandenburger Tor etwa 100.000 Unterschriften von Befürwortern einer Berliner Olympiabewerbung 2024/28 an den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).

Verbunden wird die Übergabe mit einer spektakulären Aktion, bei der mehr als 800 Berliner Schülerinnen und Schüler direkt an Berlins berühmtestem Wahrzeichen, dem Brandenburger Tor, die Olympischen Ringe darstellen. Zusammengehalten werden die Ringe in den Farben blau, schwarz, rot, gelb und grün von den fast 200 Unterschriftenplakaten, die als „lebendiges Olympisches Band“ präsentiert werden.

Klaus Böger, Präsident Landessportbund Berlin: „Das lebendige Olympische Band ist eine tolle Gemeinschaftsaktion des Berliner Sports, bei der von kleinen Vereinen bis hin zu Proficlubs in den vergangenen Wochen Stimmung für Olympische Spiele in Berlin gemacht wurde. Es ist ein Zeichen, das eindrucksvoll auch über Berlins Grenzen hinaus zeigt, wie sehr Berlin die Spiele will und dass der Berliner Sport geschlossen hinter der Olympiabewerbung steht.“

Der Berliner Hockey Club e.V., der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e.V. und der Landessportbund Berlin hatten in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport der Hauptstadt für die Aktion, die sich als Teil von „Wir wollen die Spiele“ versteht, die Unterschriften gesammelt. 200 großformatige Plakate wurden an Vereine, Institutionen und Unterstützer verteilt und diverse Veranstaltungen mit den Plakaten und dem Olympiamobil besucht. Die Aktion wurde vielerorts begeistert aufgenommen.

Kurz vor der ersten großen Befragung der Berlinerinnen und Berliner Ende Februar soll so eine positive Olympia-Stimmung in der Stadt entstehen. Mit der Aktion und der Übergabe der Unterschriften am Brandenburger Tor wird die Aktion „Das lebendige Olympische Band“ nun abgeschlossen.

Michael Stiebitz, Präsident Berliner Hockey Club e.V.: „Als Vertreter einer typischen olympischen Sportart unterstützen wir die Berliner Olympiakampagne mit dem ‚lebendigen Olympischen Band‘ leidenschaftlich und engagiert. Wir wollen, dass Berlin die Chance bekommt, sich im internationalen Wettbewerb durchzusetzen. Für uns ist es ganz klar, dass wir als Berliner Sportler und Sportinteressierte die Spiele mehr wollen als die Hamburger. Und das werden wir am Donnerstag unmissverständlich zeigen.“



Die Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), mit welcher Stadt sich Deutschland um die Austragung Olympischer Spiele im Jahr 2024 bewirbt, fällt Mitte März diesen Jahres. Die Grundlage dieser Entscheidung wird eine repräsentative Umfrage in der letzten Februarwoche sein, die in den beiden Städten durchgeführt wird. Mitentscheidend für einen Zuschlag des DOSB wird der größere Zuspruch der Bürger in einer der beiden Städte sein.

Hockey-Olympiasieger Martin Häner: „Ich glaube, dass viele Berlinerinnen und Berliner noch gar nicht auf dem Schirm haben, dass in diesen Tagen die Entscheidung zwischen unserer Stadt und Hamburg fällt. Im Endspurt können wir aber noch sehr viel Boden gut machen und diese einmalige Chance für Berlin schaffen. Dazu gehört auch die Aktion vor dem Brandenburger Tor, die sicher für viel Aufmerksamkeit sorgen wird. Als Spitzensportler vertrete ich die Kampagne nach Kräften, denn für einen Sportler gibt es kein schöneres Ziel als Olympische Spiele. Ich würde mich riesig freuen, wenn am Donnerstag viele Berlinerinnen und Berliner zum Brandenburger Tor kommen und der Welt zeigen, dass sie die Spiele wollen.“

Fotocall / Zeitplan:

**Donnerstag, 17. Februar 2015
am Brandenburger Tor
Platz des 18. März**

9:45 Uhr 800 Schüler bilden die Olympischen Ringe
10:00 Uhr Warmmachen für die Spiele
10:15 Uhr Übergabe „Das lebendige Olympische Band“ durch Michael Müller und die Initiatoren an Vertreter des DOSB
10:30 Uhr Ende

Bei Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:

Claus Frömming
TOP Sportmarketing Berlin GmbH
Tel. 030/30 111 86 13
Mobil: 0173/69 49 885
Mail: presse@topsportberlin.de